

Ihre Ansprechpartner:innne und deren Kompetenzen:

Ärzt:in

Ihr/e Ärzt:in untersucht die Ursache für Ihre Beschwerden und gibt Ihnen entsprechende Therapieempfehlungen.

Stoma- thera- peut:in

Ihr/e Stomatherapeut:in ist nicht nur Ansprechpartner:in für die Pflege Ihrer Stomaanlage. Er kann Sie rund um das Leben mit Stoma kompetent beraten.

Apothe- ker:in

Ihr/e Apotheker:in kennt die Besonderheiten Ihrer Medikamente. Auch gibt er Ihnen Auskunft zur Aufnahme des Arzneistoffes im Körper.

Haben Sie das Gefühl, dass eines Ihrer Medikamente nicht mehr so wirkt wie früher?

Besprechen Sie das Problem mit Ihrem/Ihrer Stomatherapeut:in, Ärzt:in und/oder Apotheker:in. Im interdisziplinären Austausch kann darüber beraten werden, welche Lösung für Sie am besten ist. Auch die Erfahrungen anderer Stomaträger können hilfreich sein.

Sie haben Fragen zu Ihren Medikamenten?

Jede Stomaanlage und jede dazugehörige Medikation ist individuell, daher können wir keine generellen Empfehlungen geben.

Sollten Sie keinen Ansprechpartner finden, steht Ihnen selbstverständlich auch die Klinikapotheke des UKE zur Verfügung.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen.

Klinikapotheke | Arzneimittelinformation

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
Martinistraße 52 | 20246 Hamburg

stoma-info@uke.de



Eine interdisziplinäre Aufgabe

Arzneimitteltherapie bei Stomaträger:innen

Ihrem/Ihrer Stomatherapeut:in, Ärzt:in und/oder
Apotheker:in

Liebe Stomaträgerin,
lieber Stomaträger,

nehme Sie regelmäßig Medikamente ein?

Haben Sie schon einmal eine Tablette oder Kapsel im Stomabeutel gefunden?

Suchen Sie eine/n Ansprechpartner:in für Fragen zur Einnahme und Wirkung von Arzneimitteln bei Stomaträgern?

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie für mögliche arzneimittelbezogene Probleme sensibilisieren. Auch möchten wir Ihnen helfen,den/die richtig/n Ansprechpartner:in für verschiedenste Fragen rund um Ihre Arzneimitteltherapie zu finden.

Bitte nehmen Sie sich einen Moment Zeit diesen Flyer zu lesen und auszufüllen.

Die Angaben sollen helfen, alle wichtigen Informationen zur Beurteilung Ihrer Medikation zusammenzufassen. Einige Aspekte kann Ihnen sicherlich Ihr/e Ärzt:in oder Stomatherapeut:in am besten erläutern. An anderer Stelle hilft Ihnen Ihr/e Apotheker:in gerne weiter.

Wichtiger Hinweis:

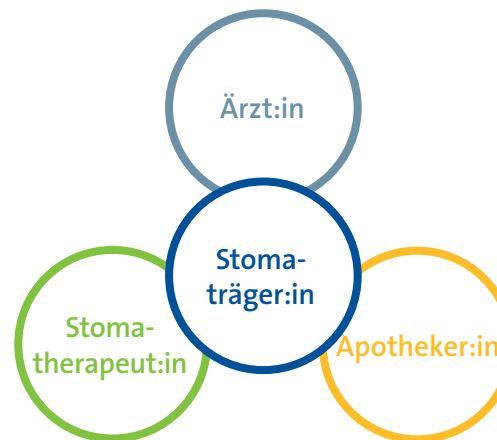
Sie sollten jegliche Änderungen an Ihrer Medikation immer erst in Rücksprache mit Ihrer/Ihrem Ärzt:in, Apotheker:in und/oder Stomatherapeut:in vornehmen.

Was kann ich tun, wenn ich eine Tablette oder Kapsel im Stomabeutel sehe?

Wissen Sie, um welches Medikament es sich handelt?

Können Sie die zu erwartende Wirkung überprüfen? Ist beispielsweise eine Blutdruckkontrolle oder Messung des Blutzuckerspiegels möglich?

Handelt es sich um ein neues Medikament? Besteht das Problem regelmäßig? Gibt es eine konkrete Ursache für eine beeinträchtigte Magen-Darm-Passage?



Lassen Sie sich von den aufgeführten Ansprechpartner:innen beraten, welche Möglichkeiten es zur Beeinflussung der Darmpassage gibt und welche Maßnahmen zur Verbesserung der Aufnahme/Resorption Ihrer Medikamente möglich sind.

Wichtige Informationen zur Beurteilung Ihrer Medikation:

Welche Art Stomaanlage liegt vor?

- | | | |
|---|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Ileostoma | <input type="checkbox"/> Colostoma | <input type="checkbox"/> Urostoma |
| <input type="checkbox"/> temporär | <input type="checkbox"/> temporär | <input type="checkbox"/> Ileum Conduit |
| <input type="checkbox"/> dauerhaft | <input type="checkbox"/> dauerhaft | <input type="checkbox"/> Colon Conduit |
| | | <input type="checkbox"/> Pouch |
| <input type="checkbox"/> Sonstige Variante: _____ | | |

Datum der OP zur Anlage des Stomas

Welche Darmteile wurden entfernt?

Länge des entfernten Darmabschnittes

(sofern bekannt): ____ ____ ____ cm

Bemerkung: _____

Welche Arzneimittel nehmen Sie ein?

Medikationsplan, der Ihnen von Ihrer Hausarztpraxis ausgestellt werden kann. Alternativ hat sicherlich auch Ihre Stammapotheke eine Übersicht Ihrer aktuellen Medikation.

Nehmen Sie weitere (frei verkäufliche) Präparate ein?

Auch Vitamine, Mineralstoffe und Homöopathika gehören auf den Medikationsplan.